**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 30=50 (1884)

**Heft:** 43

Artikel: Die Manöver der VIII. Armeedivision vom 12. bis 17. September 1884

zwischen Chur und Sargans

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-96012

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 27.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

# Allgemeine

# Schweizerische Militär-Zeitung.

## Organ der schweizerischen Armee.

XXX. Jahrgang.

Ber Schweis. Militarzeitschrift L. Bahrgang.

Bafel.

25. October 1884.

Nr. 43.

Erscheint in wöchentlichen Nummern. Der Preis per Semester ist franko durch die Schweiz Fr. 4. Die Bestellungen werden direkt an "Benns Behwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel" abressirt, der Betrag wird bei den auswärtigen Abonnenten durch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Berantwortlicher Redaktor: Oberstlieutenant von Elgger.

Inhalt: Die Manöver der VIII. Armeedivision vom 12. bis 17. September 1884 zwischen Chur und Sargans.
— Die italienische Landes-Vertheidigung. (Fortsehung.) — Bon Savoyen für die Schweiz. — Eivgenossenschaft: Ernennungen. Neitantur. Kontrolitung des geleisteten Dienites. Borichristen für die Anlage von Auskaftungsreierven. Neuer Turnus der Wiederholungsturse. — Ausland: Oefterreich: † BizeAdmiral Friedrich Kreiberr von Poct. Fremde Offiziere bei den March-Manövern. — Berschiedenes: Aus der Settlion für Kriegschitungie des VIII. internationalen medizinischen Kongresses in Kopenshagen. Masserbichte Gewebe zur Betleidung der ruspien.

### Die Manöver der VIII. Armeedivision vom 12. bis 17. September 1884 zwischen Chur und Sargans.\*)

Behn Jahre find vorbei, feitbem ber größte Theil ber Truppen der heutigen VIII. Armeedivision unter bem Rommanbo ihres gegenwärtigen Rreißinftruktors bie Divifiongubungen abgehalten hat. Sie führten vom Bierwalbstättersee über bas Ben= tralmassiv bes Gottharbt nach ber Riviera von Belleng. Gin gewaltiges Wert ber Baufunft ift inzwischen auf diefer strategischen Dominante unferer Subfront erstanben. Aber auch die VIII. Di= vision ift in ber gleichen Zeit eine gang andere geworben. Jene Uebungen bilbeten ben Schlußftein unserer militarischen Entwicklung feit ber Bunbesverfaffung von 1848. Es folgte furz nach benselben die Reugestaltung ber Armee burch bas Gefet von 1874. Unter ihm hat die VIII. Divis fion ben gangen Turnus ber ftufenweisen Ausbilbung vom Bataillon bis zur Divifion burchgemacht. Es mar bem Schreiber biefer Zeilen vergonnt, icon bem Truppenzufammenzuge des Jahres 1874 aktiv beizuwohnen und mit hoher Befriedigung barf er tonftatiren, bag bie VIII. Division unter ber Berrichaft ber neuen Armeeorganifation bie erfreulichsten Fortschritte gemacht hat. Und wiederum bilben die Uebungen diefer Division einen Abschnitt in ber Entwidlung unferes heerwefens, benn von nun an beginnt ein neuer Turnus der Wieder= bolungefurse und mahrend bisher ber Divisionar bas ichwache feinbliche Detachement burch verbindliche Inftruttionen indirett felbft leitete und feinen Uebungszwecken bienftbar machte, wird er in Bu-

tunft einen gleich starken, selbstständigen und unabhängigen Segner sinden. Es ift zu gewärtigen,
welche weiteren Fortschritte die VIII. Division im
Zeitlause des kommenden Divisionsturnus machen
wird, ob die elementare Schulung des Soldaten,
sein militärischer Appell, seine Exerziergewohnheit
noch strammer, das Auftreten der unteren Truppens
führer noch selbstdemußter, sicherer und zutrauens
erweckender geworden, ob unsere Regimentss und
Brigadekommandanten die großen Schwierigkeiten
der höheren Truppenführung soweit besiegt haben,
daß sie das Zusammenwirken der Wassen zu einem
einheitlichen Ziel wie eine freie Kunst und gleichs
sam spielend zu handhaben verstehen.

#### Die Eruppen ber VIII. Armeedibifion.

Die "Schweiz. Militar-Zeitung" hat in ihren Rummern vom 30. August bis 27. September bie vom Divisionar für ben Truppenzusammenzug erslassenen Besehle und Instruktionen mitgetheilt. Es erübrigt hier nur noch einiger Worte über bie Ordre de Bataille ber VIII. Division beizufügen.

Die VIII. Division umfaßt bekanntlich ben weit. aus größten Theil ber Truppen bes ichmeizerischen Sochgebirges. In Bezug auf Abstammung ift fie eine Gebirgstruppendivision par excellence; ihr Gebiet ift faft fo groß, wie bas ber übrigen fieben Dazu kommen Divifionen zusammengenommen. noch die Truppenkörper ber Ravallerie und Felds artillerie, welche mit einziger Ausnahme ber Teffis ner Batterie aus Diviftonstreifen ber ichmeizerifden hochebene genommen werben mußten. Go mifchen fich in biefer Divifion bie verschiebenften Glemente. Die Angehörigen von 11 Kantonen find in ihr vertreten, es fteht ber Sochlanber neben bem Bemohner ber hochebene biesfeits und jenfeits ber Alpen, in ihren Reihen werden alle vier Landess

<sup>\*)</sup> Bgl. bie Blatter IX, X, XIV und XV bes Dufours atlas im Maßstab 1:100,000.

iprachen gefprochen und alle Glaubensbetenniniffe | bes Landes haben ihre Bertreter. Bas aber mis litarifc noch besonbers ungunftig in's Gewicht fallt, ift ber Ilmftand, bag bie verschiebenen Bebietetheile in einer fehr ungunftigen Bertehrever= bindung zu einander fteben, mas, abgesehen von ber Schwierigfeit einer rafchen Ronzentration ber Divifion im Rriegsfalle, auch ber freien Bereini: gung ber Offiziere zu ihrer privaten Fortbilbung im Frieden fehr hinderlich ift. Alle biefe Berhaltniffe konnen auf die Instruktion und ben inneren Ritt ber Division nur nachtheilig einwirken, und es ift nothwendig, daß man fich bei Beurtheilung ihrer Leiftungen hieran erinnere. Tropbem nimmt bie VIII. Division im Bereine ihrer Schwester: bivifionen eine burchaus achtunggebietenbe Stellung ein, Dant ihrer Führer und ihres vorzüglichen Solbatenmaterials.

Die VIII. Division steht unter einem Kommansbanten, ber ben Krieg aus langjähriger eigener Ersfahrung tennt, und ben Begabung, Neigung und Beruf an diesen verantwortungsvollen Posten gestellt haben. Den besten Theil der erfreulichen Ersolge des diessährigen Truppenzusammenzuges stellen wir auf Rechnung des unbedingten Berstrauens und der sympathischen Hingebung, welche die Offiziere, Unterossiziere und Soldaten ausenahmslos ihrem Führer entgegenbringen.

Die Brigabekommanbanten find nach alteibgenössischer Tradition gleichzeitig angesehene Führer und Bertreter bes Volkes in kantonalen und eib: genössischen Angelegenheiten.

Der Kommandant der XV. Brigade, Oberst: brigadier Arnold, kommandirte die Infanterie aus der Urschweiz, dem Ober-Wallis und dem graubundnerischen Oberlande, nämlich:

Das Regiment 29, Oberstlieutenant Gallati: Bataillon 85, Glarus,

" 86, Schwyz,

, 87, Uri.

Das Regiment 30, Oberstlieutenant Henggeler: Bataillon 88, Ober-Wallis,

" 89, Ober=Wallis,

" 90, Vorberrheinthal mit seinen Rebenthälern.

Der Rommandant ber XVI. Brigade, Oberstbrigadier Raschein, besehligte bie Infanterie aus ben übrigen Theilen von Graubunden und aus bem Kanton Tessin, nämlich:

Das Regiment 31, Oberstlieutenant Camenisch: Bataillon 91, Misox, Hinter-Rheinthal, Chur,

> " 92, Davos, Prātigau u. Maien= felb.

> " 93, Engabin, Bergell, Buschlav und Münster.

Das Regiment 32, Oberstlieutenant Colombi: Bataillon 94, Lugano und Mendrisotto.

> " 95, Bal Maggia und Locarno, " 96, Tessinthal und Blenio.

Das Schützenbataillon 8 fett fich zu je einer

Rompagnie aus ben Kantonen Granbunden, Teffin, Glarus und Schwyz zusammen.

Das Dragonerregiment unter Oberftlieutenant Fehr besteht aus:

ber Luzerner Schwabron Rr. 22, ber Aargauer Schwabron Rr. 23,

ber Burcher Schwabron Rr. 24.

Die Artilleriebrigabe (6 8cm. Batterien) war von Oberstbrigabier Huber kommanbirt und bestand auß:

bem St. Galler Regiment Nr. I, Major Hohl (Batt. 43, 44),

bem Luzerner Regiment Nr. II, Major Balthas far (Batt. 45, 46),

bem gemischten Regiment Nr. III, Major Pestalozzi (Batt. 47 von Zürich, Batt. 48 von Tessin).

Divisionspark Nr. 8 (40 Fuhrwerke) unter Major Wüest.

Geniebataillon Rr. 8 (29 Fuhrwerke) unter Major Ammann.

Feldlazareth Nr. 8 (4 Ambulancen) unter Major Woll.

Verwaltungs-Kompagnie Nr. 8 unter Major Hegner.

Das Geniebataillon bilbete außer seinen 3 Komspagnien noch eine optische Signalabtheilung mit 5 Apparaten ober Stationen unter Generalstabsmajor von Tscharner.

Bom Felblagareth murben 2 Umbulancen mit Gebirgsausruftung verfeben.

Sobann maren ber Division zugetheilt:

Die Guibentompagnie Rr. 12,

Das Gebirgs Artillerieregiment Major Zuan (Batt. 61 aus Graubunden, mit Pferden, Batt. 62 aus Wallis, mit Maulthieren bespannt).

Die Berwaltungstompagnie Rr. 6.

Die Rekrutenbataillone Nr. 6 und 7.

Die beiben letigenannten Bataillone bilbeten ben hauptbestandtheil bes "feindlichen" Detachements unter Generalstabs-Oberstlieutenant Schweizer.

Eine außerorbentliche Menge von Offizieren folgte ben Mandvern als Zuschauer, theils in Uniform, theils in Zivil. Sobann hatten bie fünf größten Staaten bes Kontinents ihre Bertreter gesandt: Frankreich 3, Deutschland 2, Desterreich 2, Italien 1 und Rußland 1 Offizier.

(Fortfetung folgt.)

### Die italienische Landes-Vertheidigung.

(Fortfegung.)

Auf ben Krieg in ber Ebene übergehend, trägt ber Oberst Perruchetti dem eigenthümlichen Chasrakter der lombardischen Ebene volle Rechnung. Ihr größter Theil ist bebeckt durch bichte Anspstanzungen aller Art und koupirt durch ein fast unentwirrbares Netz von Kanalen und Gräben, die Uebersicht, wie die Bewegung sind baher sehr gehindert. Dieser Charakter des Landes kommt der Bertheibigung sehr zu statten; er erlaubt der